

zertifizierte Ausbildung

Interkulturelle*r Berater*in und 130-Std. Ausbildung zum/-r zertifizierten Mediator*in

In Präsenz vor Ort und in digitaler Präsenz

Wer sind wir?

MOVES, 1998 gegründet mit Sitz in Berlin und Oldenburg, besteht aus der MOVES Unternehmensberatung und dem MOVES Seminarzentrum Berlin. Unser Metier ist die agile Unternehmensführung und Organisationsentwicklung sowie das Personalmanagement.

Als erfahrene ECA-Coaches und Unternehmensberater*innen beraten wir seit Jahren erfolgreich Unternehmen, Verwaltungen und NGOs. Wir arbeiten eng mit deren Personalbereichen zusammen und kennen Wünsche und Belange bei der Personalsuche und Personalauswahl der Unternehmen. Unsere Arbeitsweise als Coaches richtet sich nach den qualitativen und ethischen Anforderungen des ECA Berufsverbandes. Die European Coaching Association ist ein seit fast 30 Jahren international organisierter Berufsverband. Durch unser Engagement in Wissenschaft und Lehre bringen wir neueste Theorien und Wissen in die Praxis ein.

Welche Aufgaben hat der interkultureller Berater und Mediator (m/w/d)?

Die Ausbildung führt zur Anwendung systemischer, ressourcen- sowie lösungsorientierter Gesprächsführung und Beratung in interkulturellen und persönlichen Systemen, in Berufs- und Organisationssystemen.

Als interkulturelle*r Berater*in und Mediator*in arbeiten Sie in sozialen Einrichtungen, in Unternehmensberatungen, Bildungseinrichtungen, an Hochschulen und Medienunternehmen. Als Methodenspezialist*in unterstützen und sensibilisieren Sie international arbeitende Teams, Projektgruppen und Individuen bei der Arbeit mit anderen Kulturen und stehen Ihnen beratend zur Seite.

Der Wirkungsbereich dieser Ausbildung umfasst unterschiedliche berufliche Bereiche und Funktionen, wie zum Beispiel interkulturelles und Integrationscoaching.

Wann und wo beginnt die nächste Ausbildung?

Zeit: **28.01.26 – 24.08.26**

von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.45 Uhr bis 17.00 Uhr.

Ferien: 02.02.26 – 06.02.26, 01.04.2026 – 10.04.2026, ca 3. Wochen Sommerferien

Ort: direkt am Alexanderplatz (Alexanderstraße 7, 10178 Berlin) (S/ U-Bahnhof Alexanderplatz) und online.

Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?

Abgeschlossenes Studium (FH, Uni) oder abgeschlossene Berufsausbildung mit Berufserfahrung oder abgebrochenes Studium mit Berufserfahrung, soziale Kompetenzen, schriftliche Kurzbewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien.

Sie können jedes Modul einzeln abschließen und erhalten dafür eine qualifizierte Teilnahmebestätigung.

Ihr Abschluss und Ihr Zertifikat

Ihr **qualifiziertes Zertifikat im Berufsbild „Interkulturelle*r Berater*in und Mediator*in“** erhalten Sie, wenn Sie alle Module absolviert und alle Leistungsnachweis erbracht haben.

Außerdem erhalten Sie den zertifizierten Abschluss „**systemische*r Coach**“ und die Teilnahmebestätigung über die **Ausbildung zum/-r „zertifizierten Mediator*in“** (bei 130 Std.).

Die Ausbildung ist lizenziert durch die European Coaching Association e.V.

Welche Inhalte werden vermittelt?

Modul: Ausbildung zum zertifizierten Mediator (m/w/d) inkl. Moderationsausbildung und GfK (gewaltfreie Kommunikation)	50 Tage
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------

Ausbildung anerkannt nach ZMediatAusbV, in Kraft getreten seit dem 01.09.2017, zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 11. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 185) geändert

Moderatorenausbildung

- Die Rolle der Moderatorin, des Moderators
- Phasen und Techniken der Moderation
- Ideenfindungsprozesse und Einsatz von Kreativitätstechniken
- Gruppendynamische Prozesse und Umgang mit Schwierigkeiten

Das Harvard-Modell in der Mediation und Gesprächsführung in der Mediation

- Kommunikationsmodelle und Kommunikationstechniken: Aktives Zuhören und Paraphrasieren,
- Fragetechniken, Verbalisieren, Reframing, Körpersprache und körpersprachliche Signale
- Verhandeln nach dem Harvard Konzept, Intuitives Verhandeln, distributives Verhandeln
- Verhandlungs- und Kommunikationstechniken in der Mediation

Gewaltfreie Kommunikation (GfK) nach Marshall B. Rosenberg

- Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation und Anwendungsbereiche der GfK
- Das Grundmodell der GfK – Die vier Schritte: Beobachtung, Gefühl, Bedürfnis und Bitte
- Praktische Anwendung der GfK

Mediation

Einführung und Grundlagen der Mediation

- Die Mediation – Grundlagen, Ablauf und Rahmenbedingungen
- Abgrenzung zu anderen Verfahren Einsatzmöglichkeiten der Mediation
- Möglichkeiten und Grenzen der Mediation
- Mediation als Haltung, insbesondere Wertschätzung, Respekt und innere Haltung

Fachgebiete Mediation

- Mediation zwischen Paaren
- Mediation in Organisationen und Unternehmen
- Besonderheiten unterschiedlicher Settings in der Mediation (Einzelgespräche, Co-/ Teammediation; Einbeziehung Dritter)
- Systemische Mediation

Konfliktkompetenz

- Konflikttheorie (Konfliktfaktoren, Konfliktdynamik und Konfliktanalyse)
- Interventionstechniken
- Konfliktfeldanalyse
- Umgang mit Eskalation in der Mediation, Eskalationsmodell nach Glasl
- Deeskalationspunkt: Interventionsmöglichkeiten
- Kern-Schalen-Modell - Erkennen der inneren Konflikte

Umgang mit dem Recht in der Mediation

- Konfliktintervention durch Dritte: z.B. Gerichtsverfahren
- Das Recht in der Mediation
- Rechtliche Rahmenbedingungen: Mediationsvertrag, Berufsrecht
- Verschwiegenheit
- Vergütungsfragen
- Haftung und Versicherung

Persönliche Kompetenz, Haltung, Rollenverständnis

- Rollendefinition und Rollenverständnis des Mediators in der Theorie und in der Praxis
- Mediation als Haltung
- Allparteilichkeit, Neutralität und professionelle Distanz
- Umgang mit Eskalation in der Mediation
- Umgang mit eigenen Gefühlen und Selbstreflexion
- Bewusstheit über die eigenen Grenzen
- Vertiefung: Die Phasen der Mediation, Phase Vorgespräch, I, II, III
- Techniken der Mediation
- Die MEDIATIONSFORMEL

Intervision und Interventionsgruppen in der Mediation

- Die Intervision findet in Teams/ Gruppen mit unterschiedlichen Rollen statt (pro Gruppe mind. 6 und höchstens 8 TN)
- Durchführen von mehreren Mediationen entsprechend der Phasen und als Ganzes (Transfer in die Praxis)

Supervision in der Mediation

- Durchführen einer Mediation (Transfer in die Praxis), je Teilnehmer*in wird eine Mediation durchgeführt
(unter temporärer, situativer Ausbilderbeobachtung)
- Die Mediation findet in Teams/ Gruppen mit unterschiedlichen Rollen statt (pro Gruppe mind. 5 und höchstens 7 TN)

Ihr Abschluss: Teilnahmebestätigung über die Ausbildung zum/-r zertifizierten Mediator*in (bei 130 Std.)

Kommunikation, Führung und Motivation

Kommunikation und Coaching

- Grundannahmen der Kommunikation
- Die Kommunikationsmodelle von Friedemann Schulz von Thun, Berne, Watzlawick
- Kommunikation mit NLP

Coaching, Motivation und Führung

- Funktionen von Coachings, Anlässe und die Themen im Coaching
- Abgrenzung zu anderen Beratungsformen (Coaching, Beratung, Mediation, Training)
- Arten von Motivation und Rolle der Einstellung, Motivationskonzepte und Motivationsmodelle
- Führungskonzepte, Führungstheorien und Führungsstile, transaktionale und transformationale Führung

Personalentwicklung und Menschenbild

- Grundlagen und Instrumente der strategischen und operativen Personalentwicklung
- Personalentwicklungsinstrumente
- Menschenbilder: Psychologische Ansätze in Coaching und Beratung, Persönlichkeitspsychologie

Rolle und Arbeitsweise als systemische*r ProzessCoach**Systemisches, lösungsorientiertes und ressourcenorientiertes Coaching und Beratung**

- Begriffe und Ziele des Coachings
- Das Systemische im Coaching
- Lösungs- und Ressourcenorientierung im systemischen Coaching

Rolle und Arbeitsweise der/s systemischen Coach

- Rolle, Anforderungen und Ethik im systemischen Coaching
- Professionelle Prozessbegleitung
- Das konstruktivistische Verständnis

Anlässe, Beratungs- und Coachingfelder

- Die Coachingfelder (u.a. Job- und Karrierecoaching, Lifecoaching, agiles Coaching, interkulturelles Coaching)
- Coachen von Menschen in Veränderungs- und Konfliktsituationen
- Business-Coaching und Coaching in der Unternehmenspraxis
- Potenzialanalysen: Potenziale erkennen und Arbeiten mit Persönlichkeitsstrukturtests

Coachingmethoden und -techniken

- Das Gespräch im Coaching
- Die Zielbestimmung im Coaching
- Techniken, Methoden und Werkzeuge des Coaches
- U.a. IKIGAI, Lebensrad, Lebensbaum, biographisches Interview
- Wertequadrat, Glaubenssätze, Inneres Team, u.v.m.
- Coachingmethoden und Interventionstechniken und ihre Anwendung im Coachingprozess
- u.a. Fragetechniken, Awareness-Übungen, imaginative Rollenspiele, Psychodrama im Coaching, Spiegeln, etc.
- NLP-Coaching-Methoden: Kontextreframing, Ankern von ressourcenvollen Zuständen, Pacing / Mirroring / Leading, u.a.
- Coachen vor dem/r Ausbilder*in mit individuellem Feedback

Der Prozess

- Struktur und Phasen; Bedingungen und Voraussetzungen
- Zielvereinbarung und Zielsetzung
- Die Themenfindung, Zielklärung und Eingangsdiagnostik im Coaching
- Konzepterstellung, Agenda und Protokoll, Zwischenbilanz und die Abschlussphase
- Einflussfaktoren auf den Prozess
- Digitales Coachen, Coachen mittels Zoom, Miro

Intervision - kollegiale Beratung als lösungsorientierte Methode

- Die Intervision findet in Teams/ Gruppen mit unterschiedlichen Rollen, Schwerpunktaufgaben und spezifischen Fragestellungen statt. Gemeinsam suchen Sie nach Lösungen für ein konkretes Problem.
- Gegenseitige Beratung unter Gleichgestellten und individuelle Coachings mit den Ausbilder*innen
- Arbeitsgruppe Fallarbeit: Während der Coachingausbildung findet ein Lernen in Arbeitsgruppen mit Fallarbeit statt.

Praxisbaustein Train the Coach – praktisches Coaching mit „echten Coachees“ - Live-Coachings

- Das praktische digitale Coachinghandbuch - mein Methoden- und Werkzeugkoffer als Coach
- Coachingprofil und Akquisition
- **Live-Coachings**
 - Durchführen von Live-Coachings mit externen Coachees*(m/w/d)
 - Vorbereitung, Nachbereitung und Protokollerstellung
- Supervision zu den Live-Coachings
- Falldokumentation und Abschlussbericht

Ihr Abschluss: Zertifikat „systemischer Coach“^(m/w/d)

Grundlagen, Begriffe, Kulturstandards

- Grundlagen der interkulturellen Kompetenz Grundlagen
- Grundverständnis der eigenen Kultur
- Kultur und Kulturbegriffe
- Modelle der Kulturverankerung
- Wahrnehmung, Stereotype und Vorurteile
- Vergleiche von Kulturen
- Kulturstandards, Werte und Normen
- Kulturelle Dimensionen
- Hauptmerkmale der Kulturen aus der Praxis

Umgang mit interkulturellen Konflikten

- Typische Integrationsprobleme und deren Folgen
- Offene und unbewusste Diskriminierung
- Umgang mit Vorurteilen
- Umgang mit kulturellen „Stolpersteinen“

Internationale Kommunikation

- Umgang mit unterschiedlichen Kommunikationsstilen
- Ebenen der Kommunikation - Sprachunabhängige Kommunikationsformen
- Gesprächsführung mit Mitarbeiter*innen aus unterschiedlichen Kulturen
- Verhandlungen interkulturell vorbereiten und führen
- Do's and Dont's

Erfolgreiche internationale Zusammenarbeit, interkulturelles Management und interkulturelle Teams

- Binationale und multinationale Teams
- Besondere Anforderungen an das Team-Building
- Fähigkeiten und unterschiedliche Sichtweisen eines interkulturellen Teams als Vorteil nutzen
- Kulturadäquate Führung - Mitarbeiterrollen - Unternehmenskulturen
- Entwicklung interkultureller Sensibilität
- Elemente interkultureller Kompetenz

Ihre Module im Überblick:

Ausbildung zum zertifizierten Mediator(m/w/d) mit Supervision inkl. Moderationsausbildung und GFK (gewaltfreie Kommunikation)	50 Tage
Systemische ECA-lizenzierte Coachingausbildung –	50 Tage
Interkulturelle Kompetenzen	15 Tage

Ihr Gesamtabschluss:

qualifiziertes und bewertetes Zertifikat „Interkulturelle*r Berater*in und Mediator*in“

Sie erhalten zudem im Einzelnen:

- das **Zertifikat „systemischer Coach“**(m/w/d)
- die **Teilnahmebestätigung über die Ausbildung zum/-r zertifizierten Mediator*in (bei 130Std.)**

MOVES
Seminarzentrum Berlin
Alexanderstraße 7, 10178 Berlin
Tel.: (030) 2297204 Mobil: (0176) 42057138
www.seminar-zentrum-berlin.de
info@seminar-zentrum-berlin.de

Lehrinstitut der European Coaching Association

